

Inhalt

Seite

Vorwort und Einführung

	4
Didaktisch-methodische Hinweise – Lehrplan Klasse 9/10	05-06
Hinweise zum Einsatz des Buches	07-08
Übersicht über die Stationen (mit Stationenlaufzettel)	09-10

Kapitel mit Stationen

Doppel-
kontinent
Amerika

Station: Amerika – zwei typisch geformte Teile	11-12
Station: Amerika – spät entdeckter Doppelkontinent	13-14

Nordamerika
im Überblick

Station: Nordamerika „auf einen Blick“	15-16
Station: Lage, Länder, Hauptstädte, Fläche, Einwohner (1)	17-18
Station: Lage, Länder, Hauptstädte, Fläche, Einwohner (2)	19-20
Station: Lage, Länder, Hauptstädte, Fläche, Einwohner (3)	21-22
Station: Oberfläche - Gebirge und Tieflandschaften (1)	23-24
Station: Oberfläche - Gebirge und Tieflandschaften (2)	25-26
Station: Oberfläche - Gebirge und Tieflandschaften (3)	27-28
Station: Flüsse	29-30
Station: Flüsse und Seen (1)	31-32
Station: Flüsse und Seen (2)	33-34
Station: Klima und Vegetation	35-36

Südamerika
im Überblick

Station: Südamerika „auf einen Blick“	37-38
Station: Lage, Länder, Hauptstädte, Fläche, Einwohner (1)	39-40
Station: Lage, Länder, Hauptstädte, Fläche, Einwohner (2)	41-42
Station: Oberfläche - Gebirge und Tieflandschaften (1)	43-44
Station: Oberfläche - Gebirge und Tieflandschaften (2)	45-46
Station: Oberfläche - Gebirge und Tieflandschaften (3)	47-48
Station: Flüsse und Seen (1)	49-50
Station: Flüsse und Seen (2)	51-52
Station: Klima und Vegetation (1)	53-54
Station: Klima und Vegetation (2)	55-56

Doppel-
kontinent
Amerika

Infoblatt: Amerika – spät entdeckter Doppelkontinent	57-58
--	-------

Nordamerika
im Überblick

Infoblatt: Nordamerika „auf einen Blick“	59-60
Infoblatt: Ureinwohner – Sprachen – Religionen	61-62
Infoblatt: Lage, Länder, Hauptstädte, Fläche, Einwohner	63-64
Infoblatt: Oberfläche – Gebirge und Tieflandschaften	65-66
Infoblatt: Seen	67-68
Infoblatt: Flüsse	69-70
Infoblatt: Klima und Vegetation	71-74

Südamerika
im Überblick

Infoblatt: Südamerika „auf einen Blick“	75-76
Infoblatt: Lage, Länder, Hauptstädte, Fläche, Einwohner	77-78
Infoblatt: Oberfläche – Gebirge und Tieflandschaften	79-80
Infoblatt: Flüsse	81-83
Infoblatt: Seen	84
Infoblatt: Klima und Vegetation	85-88

Übersicht über die Stationen

Doppelkontinent Amerika			
Aufgaben-Nr.	Stationsname	Niveau	Seite
1+2	Amerika – zwei typisch geformte Teile	⊙⊙	11-12
1+2+3	Amerika – spät entdeckter Doppelkontinent	!!	13-14

Nordamerika im Überblick			
Aufgaben-Nr.	Stationsname	Niveau	Seite
1 + 2 + 3	Nordamerika „auf einen Blick“	⊙!⊙!!	15-16
1 + 2 + 3	Lage, Länder, Hauptstädte, Fläche, Einwohner (1)	⊙★!	17-18
1 + 2	Lage, Länder, Hauptstädte, Fläche, Einwohner (2)	⊙!	19-20
1	Lage, Länder, Hauptstädte, Fläche, Einwohner (3)	★	21-22
1 + 2	Oberfläche – Gebirge und Tieflandschaften (1)	★!	23-24
1	Oberfläche – Gebirge und Tieflandschaften (2)	!	25-26
1	Oberfläche – Gebirge und Tieflandschaften (3)	★	27-28
1 + 2	Flüsse	!!	29-30
1 + 2	Flüsse und Seen (1)	!⊙	31-32
1 + 2 + 3	Flüsse und Seen (2)	!!★	33-34
1 + 2 + 3 + 4	Klima und Vegetation	⊙!!★	35-36

Südamerika im Überblick			
Aufgaben-Nr.	Stationsname	Niveau	Seite
1 + 2 + 3 + 4 + 5	Südamerika „auf einen Blick“	⊙!⊙★!	37-38
1 + 2 + 3	Lage, Länder, Hauptstädte, Fläche, Einwohner (1)	⊙★!	39-40
1 + 2 + 3	Lage, Länder, Hauptstädte, Fläche, Einwohner (2)	⊙!★	41-42
1 + 2	Oberfläche – Gebirge und Tieflandschaften (1)	!⊙	43-44
1 + 2	Oberfläche – Gebirge und Tieflandschaften (2)	!!	45-46
1	Oberfläche – Gebirge und Tieflandschaften (3)	★	47-48
1 + 2	Flüsse und Seen (1)	!!	49-50
1 + 2 + 3 + 4	Flüsse und Seen (2)	!!★⊙	51-52
1 + 2 + 3 + 4	Klima und Vegetation (1)	!★!★	53-54
1 + 2	Klima und Vegetation (2)	!★	55-56

Stationenlaufzettel

Name: _____

Datum: _____

Grundlegendes Niveau

Aufgaben-Nr.	Stationsname	erledigt	korrigiert

! **Mittleres Niveau**

Aufgaben-Nr.	Stationsname	erledigt	korrigiert

★ **Erweitertes Niveau**

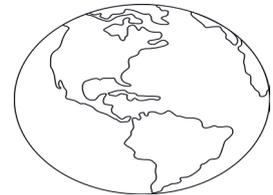
Aufgaben-Nr.	Stationsname	erledigt	korrigiert

Vorwort und Einführung

Geographie ist die Basis für die Geschichte, und die Geschichte ist nichts anderes als eine in Bewegung gesetzte Geographie der Zeiten und Völker.

Johann Gottfried Herder

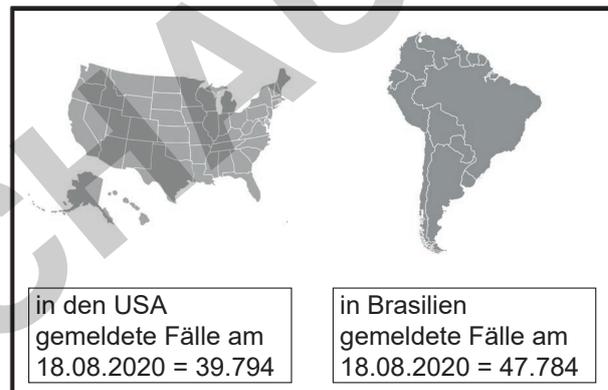
Die Inhalte dieses Buches knüpfen an die Kenntnisse, Erfahrungen und an das Wissen der Schüler aus dem Erdkundeunterricht der Klassen 5/6 bzw. 7/8 an und behandelt die Kernthemen der Lehrpläne Erdkunde für die Klassen 9/10,



„Nordamerika und Lateinamerika“.

Die Arbeitsweisen/-techniken im Fach Erdkunde werden in der Auseinandersetzung mit den neuen Themen angewendet und vertieft. Das Fach Geographie verfolgt einen integrativen Ansatz und vermittelt zwischen Natur- und Gesellschaftswissenschaften. Als solches hat es vielfältige Beziehungen zu anderen Fächern und befähigt die Schüler zu ganzheitlichem und vernetztem Denken.

Themen wie Klimawandel, Migration, Artensterben und aktuell die Corona-Pandemie mit ihren Auswirkungen auf die Politik, Gesellschaft und Wirtschaft (Globalisierung) sind vielen Schülern aus den Medien bekannt. Die Auswirkungen beeinflussen unseren Alltag und wirken sich auf viele Bereiche aus. Manche Schüler sind über die Ausweitung der Corona-Pandemie gut informiert und meistens hochsensibel für die damit verbundenen Probleme in einer globalisierten Welt. Dabei ist es besonders interessant, dass zwei der am stärksten betroffenen Länder auf dem **amerikanischen Doppelkontinent** liegen.



Um die o.g. Themen besser verstehen bzw. einordnen zu können, benötigen die Schüler zunächst ein grundlegendes topographisches Orientierungswissen auf den verschiedenen Maßstabsebenen wie z.B. die Kenntnis über die Lage der Kontinente Nordamerika, Zentralamerika und Südamerika. Damit die Orientierung schneller und konkreter erfolgen kann, werden die Schüler zunächst mit wichtigen Informationen über den Doppelkontinent vertraut gemacht.

Dieses Buch vermittelt grundlegendes Wissen über Nord- und Südamerika und fördert das handlungsorientierte Lernen. Die Schüler gewinnen Informationen aus traditionellen Medien (Fachbuch, Zeitschriften etc.), werden aber auch durch die Aufgabenstellung aufgefordert, neue Informationsquellen (Internet) zu nutzen. Die Vielfalt der Aufgabenstellungen an den einzelnen Stationen berücksichtigt die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler und sorgt für eine hohe Motivation.

Viel Freude und Erfolg bei der Beschäftigung mit den Infoblättern sowie der Bearbeitung der gestellten Aufgaben wünschen Ihnen das Kohl-Redaktionsteam und

Rudi Lütgeharm

¹ Die Coronavirus-Erkrankung (COVID-19) ist eine Infektionskrankheit, die von einem neu entdeckten Coronavirus ausgelöst wird.

Didaktisch-methodische Hinweise –

Lehrplan Kl. 9/10

In den Klassenstufen 9 und 10 stehen die Kontinente Nord- und Südamerika im Mittelpunkt des Unterrichts. In manchen Bundesländern wird Asien in der 9./10. Klasse und dafür Nord-/Südamerika in der 8. Klasse behandelt.

Auch in diesem Band sind Topographie und räumliche Orientierung ein durchgängiges Unterrichtsprinzip, wobei das topographische Merken/Wissen möglichst nicht isoliert stehen sollte, sondern immer in größerem bzw. thematischem Zusammenhang erworben werden sollte. Dabei werden die unterschiedlichen individuellen Voraussetzungen und Interessen der Schüler berücksichtigt.



Die hier exemplarisch ausgewählten Auszüge aus dem Lehrplan Gymnasium Sachsen machen beispielhaft deutlich, welche Lernbereiche in den Jahrgängen 9 und 10 schwerpunktmäßig bearbeitet werden sollten.

Staatsministerium für Kultus: Freistaat Sachsen: Lehrplan Gymnasium Geographie Übersicht über die Lernbereiche

	Klasse 9 ¹	Klasse 10
Lernbereich 1	Nordamerika Lage, Größe und Staaten • Bevölkerung • Großlandschaften • Gewässernetz • klimatische Besonderheiten in Nordamerika	Das Weltmeer und seine Nutzung • Wasserkreislauf • Meeresströmungen • Entstehung der Küstenwüsten etc.
Lernbereich 2	Lateinamerika Lage, Größe und Staaten • Bevölkerung • Großlandschaften und Gewässernetz • kulturelle Prägung • ausgewählte Staaten	Naturraum Sachsen • naturräumliche Gliederung Sachsens • Entstehung ausgewählter Oberflächenformen durch exogene Vorgänge etc.

Kultusministerium Sachsen-Anhalt: Fachlehrplan Sekundarschule – Geographie 3.4. Schuljahrgänge 9/10² - Grundlegende Wissensbestände

- Zentren und Peripherien, Globalisierung und Regionalisierung
- **Doppelkontinent Amerika**
- Weltwirtschaftsmacht USA

Die hier exemplarisch ausgewählten Auszüge aus dem „Lehrplan Gymnasium Sachsen“ und dem „Fachlehrplan Sekundarschule Sachsen-Anhalt“ machen beispielhaft deutlich, welche Themenbereiche im Erdkundeunterricht in den Schuljahrgängen 9 und 10 schwerpunktmäßig bearbeitet werden sollten.

¹ Staatsministerium für Kultus – Freistaat Sachsen: Lehrplan Gymnasium – Geographie Klasse 9 – S.5

² Kultusministerium Sachsen-Anhalt: Fachlehrplan Sekundarschule – Geographie S. 18

Hinweise zum Einsatz des Buches

Erdkunde für die Klassen 9/10

Die Vielfalt der Aufgaben und der damit verbundenen unterschiedlichen Lösungswege gewährleisten ein erfolgreiches Lernen und Üben. Zahlreiche Angebote zur Binnendifferenzierung ermöglichen es, auch Schüler heterogener Lerngruppen zur Mitarbeit zu motivieren.

Die hier vorgestellten Stationen und Materialien sind auch für fachfremd unterrichtende Lehrer geeignet.

- Stationenlernen ist handlungsorientiert und fördert das selbstständige Lernen und Üben eines jeden Schülers – die Schüler sind hochmotiviert.
- Gleichzeitig werden geographische Arbeitsweisen angewendet und die angestrebten Lernziele erreicht.
- Gerade im Fach Erdkunde ist das Stationenlernen gut einsetzbar, weil die Themen durch die Gestaltung der Stationen interessant und auch leistungsgerecht angeboten werden können.

Hinweise und Tipps zum Stationenlernen

- Die Aufgabenstellungen sind überschaubar (innerhalb von 20-30 min zu bearbeiten) und ihre Lösbarkeit für den Schüler einsehbar.
- Lernfortschritte ergeben sich durch die Abfolge der Stationen. Jede Aufgabe stellt nur einen Mosaikstein (einen Ausschnitt) des Gesamten dar.
- Kleinschrittiges Lernen ist für das Stationenlernen charakteristisch.
- Die Reihenfolge der Stationen ist in der Regel nicht verbindlich festgelegt.
- Zu jeder Station liegen die Aufgaben in schriftlicher Form vor, die evtl. benötigten Hilfsmittel (Atlas, Karten etc.) werden genannt.
- Die Auswertung und Kontrolle an der jeweiligen Station folgt unmittelbar nach der Bearbeitung der Aufgaben.
- Normalerweise bearbeitet jeder Schüler die Aufgaben an seinem Pult. Es ist aber auch möglich in Kleingruppen (3-4 Schüler) zu arbeiten (Platzangebot berücksichtigen).
- Der Lehrer beaufsichtigt das Stationenlernen und unterstützt evtl. durch Hilfen, wenn es erforderlich ist.
- Die bearbeiteten Stationen werden vom Schüler (evtl. auch vom Lehrer) auf dem Stationenlaufzettel eingetragen.
- Das Blatt mit den bearbeiteten Aufgaben heftet jeder Schüler in seiner Erdkundemappe ab, dadurch ergibt sich ein Gesamtbild über die behandelten Themen/Kapitel.
- Die einzelnen Kapitel mit den thematischen Schwerpunkten „Doppelkontinent“, „Nordamerika“ und „Südamerika“ werden anschaulich und schülergerecht dargestellt und durch die Infoblätter informativ erläutert.
- Jede Station weist leicht verständliche Aufgabenstellungen auf und bietet Differenzierungsmöglichkeiten. Abbildungen, Karten und Skizzen veranschaulichen den Text und wirken sich motivierend auf die Schüler aus.
- Die Aufgaben/Fragen können unter Einsatz des Atlas, des Schulbuches, des Internets und natürlich mithilfe dieses Buches sowie der Infoblätter beantwortet werden.
- Die sich unmittelbar anschließenden Lösungen auf der Rückseite der jeweiligen Station unterstützen das selbstständige Lernen und Üben - ermöglichen dem Schüler ein sofortiges „Feedback“.
- In der Regel sind die Stationen ohne große Vorarbeit im Unterricht einsetzbar.

Hinweise zum Einsatz des Buches

- Die Stationen weisen keine fortlaufende Nummerierung auf, um einen flexiblen Einsatz zu ermöglichen und auch dem unterschiedlichen Vorwissen der Schüler gerecht zu werden.
- Grundsätzlich ist es ratsam, Kapitel für Kapitel mit den Infoblättern zu erarbeiten und gleich im Anschluss die Aufgaben der jeweiligen Station zu bearbeiten.
- Die Stationen können in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit bearbeitet werden.

Die Aufgabenstellungen bieten Möglichkeiten der Differenzierung

Grundlegendes Niveau: Die Aufgaben sollten grundsätzlich von allen Schülern bearbeitet werden.

Mittleres Niveau: Die Aufgaben bieten zusätzliche Möglichkeiten und höhere Anforderungen.

Erweitertes Niveau: Die Aufgaben beinhalten vertiefende und weiterführende Inhalte.

⊙ Grundlegendes Niveau ! Mittleres Niveau ★ Erweitertes Niveau

Die Zuordnung zu einer Schwierigkeitsstufe beruht auf eigenen Erfahrungen und ist nur ein Vorschlag, den der „Lehrer vor Ort“ unter Berücksichtigung seiner Klasse anders vornehmen kann.

Lösungen

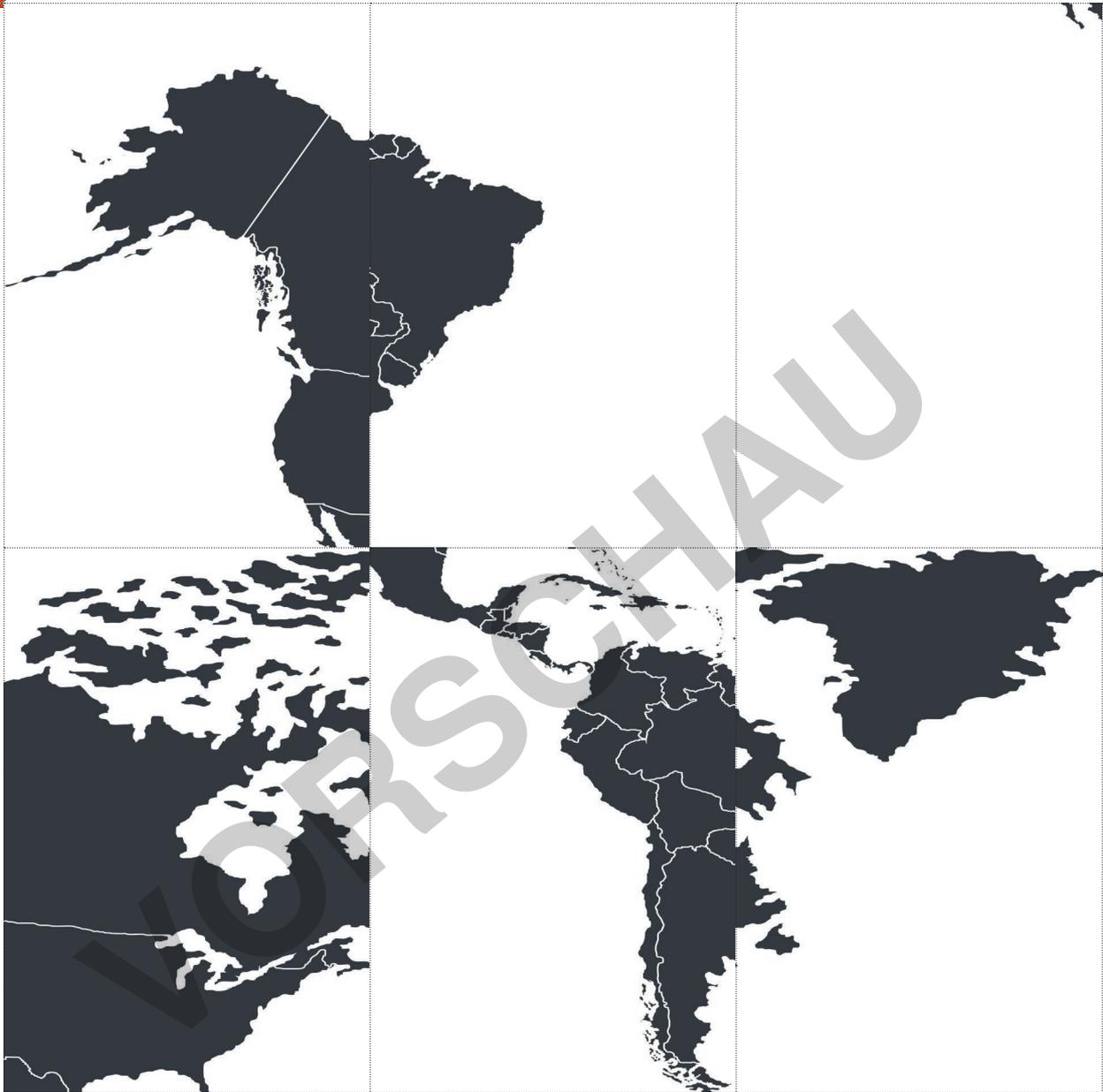
Die Lösungen der Aufgaben folgen grundsätzlich immer auf der Rückseite, sodass eine Korrektur schnell erfolgen kann. Die Korrektur kann vom Schüler selbst, vom Partner, einem anderen Mitschüler oder natürlich auch vom Lehrer vorgenommen werden.

Station

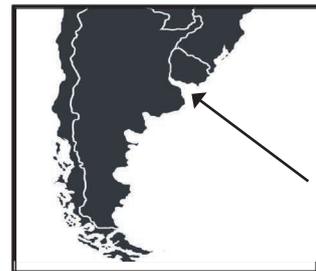
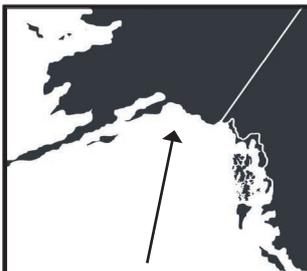
Doppelkontinent
Amerika

Amerika – zwei typisch geformte Teile

Aufgabe 1: Füge die Puzzleteile zu einem Gesamtbild Amerikas zusammen und zeichne den Äquator ein.



Aufgabe 2: Schreibe die Namen dieser „Gebiete“ in die Kästchen. (Recherchiere im Internet.)



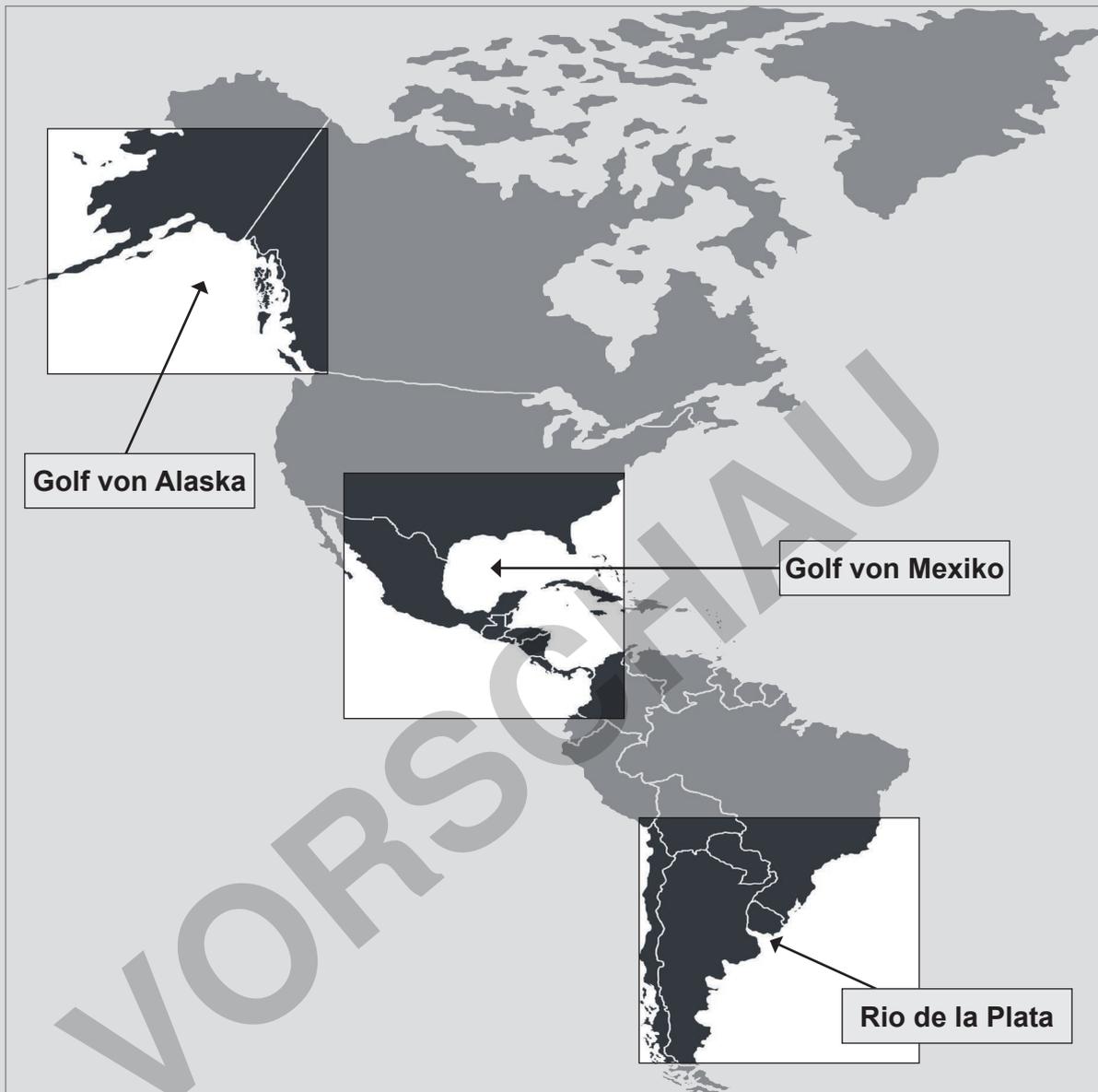
Station

Doppelkontinent
Amerika

Amerika – zwei typisch geformte Teile

Lösungen

Aufgabe 1+2:



Flaggen einiger Länder Amerikas



Station

**Doppelkontinent
Amerika**

Amerika – spät entdeckter Doppelkontinent

Aufgabe 1: *Verbinde die Zahlenwerte mit den richtigen Satzenden, die Buchstaben ergeben als Lösungswort einen Staat in Mittelamerika.*

1	1492
2	Nach 1500
3	Von 83° N bis 56° S
4	15.000 km
5	42.550.000 km ²
6	1,01 Milliarden
7	329.888 km
8	6961 m

S	ist der Aconcagua (höchster Berg Amerikas) hoch.
H	wurde Amerika von Kolumbus entdeckt.
O	wurden immer weitere Gebiete kolonialisiert.
R	Menschen leben insgesamt auf dem Doppelkontinent.
A	beträgt die gesamte Küstenlänge.
U	beträgt die Landfläche des Doppelkontinents.
N	verläuft der Doppelkontinent.
D	sind es von der Beringstraße bis Feuerland.

Lösung:

Aufgabe 2: *Erkennst du die typischen Silhouetten dieser beiden Städte? Schreibe ihren Namen und weitere wichtige Punkte dazu auf. (Recherchiere im Internet.)*



a) _____



b) _____

Oberfläche – Gebirge und Tieflandschaften (1)

Aufgabe 1: Finde die verschiedenen Arten von Landschaften und die Meeresbuchten. Trage alles in die Tabelle ein.
!



Gebirge, Bergland und Berge	
1	
2	
3	
4	
5	

Tieflandschaften und Meeresbuchten	
A	
B	
C	
D	
E	
F	



Aufgabe 2: a) Zeichne den Äquator in die Karte oben ein.
 b) Nenne die Länder, die mit ihrer gesamten Fläche nördlich davon liegen.

Station

Südamerika im Überblick

Oberfläche – Gebirge und Tieflandschaften (1)

Lösungen

Aufgabe 1:



Gebirge, Bergland und Berge	
1	Anden
2	Bergland von Brasilien
3	Bergland von Guayana
4	Pico da Bandeira
5	Aconcagua

Tieflandschaften und Meeresbuchten	
A	Orinoco-Ebene
B	Amazonasbecken
C	La Plata Tiefland
D	Rio de la Plata
E	Amazonasdelt
F	Bahia Blanca



Aufgabe 2: a)



Aufgabe 2: b)

Venezuela, Guyana, Suriname.
(Das östlich von Suriname liegende Französisch-Guayana ist ein vollintegrierter Teil des französischen Staates.)

Oberfläche – Gebirge und Tieflandschaften (2)

Aufgabe 1: Setze die Begriffe im Kasten an die richtigen Stellen im Text.

!

Llanos – brasilianischen – sumpfigen – Amazonasbecken – Kolumbien – Bergland – im Zentrum – Nordrand – Anden – fruchtbaren – Tocantins – 7500 km

Der Westen Südamerikas ist hauptsächlich von der _____ langen Hochgebirgskette der _____ geprägt. Als _____ wird das Einzugsgebiet des Amazonas, des Rio Anapu und des Rio _____ bezeichnet. Sein Flusssystem mündet bei der Stadt Belem in den Atlantik. Die Orinoco-Ebene oder _____ erstreckt sich über _____ und Venezuela. Das La Plata Tiefland liegt _____ von Südamerika und reicht von West nach Ost von den Anden bis zur _____ Hochebene. Das Bergland von Guayana liegt hinter den _____ und _____ Küstengebieten und am _____ des Amazonasbeckens. Das Brasilianische _____ ist eine im Osten des Kontinents liegende Großlandschaft.

Aufgabe 2: Schneide die Teile aus und klebe sie zu einem Profil zusammen, das das Relief Südamerikas entlang 20° südlicher Breite veranschaulicht. Zeichne die Ozeane ein und ergänze die Begriffe im Kasten.

!

Pazifik – Atlantik – Brasilianisches Bergland – Hochland von Bolivien

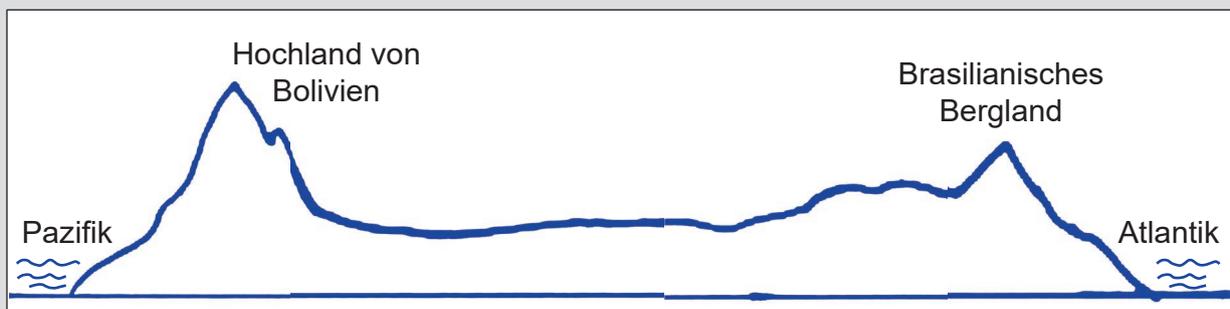
Oberfläche – Gebirge und Tieflandschaften (2)

Lösungen

Aufgabe 1: Der Westen Südamerikas ist hauptsächlich von der **7500 km** langen Hochgebirgskette der **Anden** geprägt. Als **Amazonasbecken** wird das Einzugsgebiet des Amazonas, des Rio Anapu und des Rio **Tocantins** bezeichnet. Sein Flusssystem mündet bei der Stadt Belem in den Atlantik. Die Orinoco-Ebene oder **Llanos** erstreckt sich über **Kolumbien** und Venezuela. Das La Plata Tiefland liegt **im Zentrum** von Südamerika und reicht von West nach Ost. von den Anden bis zur **brasilianischen** Hochebene. Das Bergland von Guayana liegt hinter den **fruchtbaren** und **sumpfigen** Küstengebieten und am **Nordrand** des Amazonasbeckens. Das Brasilianische **Bergland** ist eine im Osten des Kontinents liegende Großlandschaft.



Aufgabe 2:



Seen

Durch Nordamerika fließen große Ströme und viele kleine Flüsse, die nicht nur lebenswichtiges Wasser (Quellen für die Bewässerung) mit sich führen, sondern auch wirtschaftlich von Bedeutung sind, weil sie als Transportwege dienen, um Waren/Güter und Personen zu befördern. An vielen Flüssen befinden sich Stauseen und Wasserkraftwerke zur Energiegewinnung. Passagiere, die täglich geschäftlich unterwegs sind, nutzen die Möglichkeiten der Wasserstraßen. Das Reisen auf dem Wasser ist für Touristen besonders attraktiv, weil die Flüsse Nordamerikas durch ihre Schönheit und Vielfalt bestechen.



Große Seen

An der Grenze zwischen den USA und Kanada liegen die fünf großen Seen: Oberer See – Michigansee – Huronsee – Eriesee und Ontariosee. Sie umfassen insgesamt eine Fläche von 250.000 km². Damit sind sie die größte zusammenhängende Süßwasserfläche der Erde. Hier findet man auch die berühmten Niagara-Fälle, die Wasserfälle des Niagara River, der den Erie- mit dem Ontario-See verbindet. Die Seen sind miteinander verbunden und werden über den St.-Lorenz-Strom, der in den Atlantischen Ozean mündet, entwässert. Nördlich der fünf großen Seen schließt sich die Kanadische Seenplatte an.

Eriesee (engl. Lake Erie) – Fläche: 25.667 km²

- südlichster und viertgrößter der fünf Großen Seen in Nordamerika;
- der Name leitet sich von den Erie-Indianern ab;
- der Eriesee bildet einen Teil der Grenze zwischen Kanada und den Vereinigten Staaten.

Huronsee (engl. Lake Huron) – Fläche: 59.586 km²

- zweitgrößter der fünf Großen Seen und der drittgrößte Süßwassersee der Erde;
- französische Entdecker benannten ihn nach dem Indianischen Stammesverband der Huronen (auch Wyandot);
- der Huronsee grenzt an den US-Bundesstaat Michigan und an die kanadische Provinz Ontario.

Seen

Michigansee (engl. Lake Michigan) – Fläche: 58.016 km²

- zum Vergleich: die Schweiz hat eine Fläche von 41.287 km²;
- der Name leitet sich wahrscheinlich von „mishi-gami“ ab, was in der Anishinabe-Indianer-Sprache so viel wie großes Gewässer heißt;
- er ist der einzige große See, der vollständig in den USA liegt, er grenzt an die Bundesstaaten Indiana, Illinois, Wisconsin und Michigan.

Obere See (engl. Lake Superior) – Fläche: 82.103 km²

- die Fläche entspricht etwa der Größe Österreichs;
- der See wurde im 17. Jahrhundert von frz. Forschern „le lac supérieur“ (Oberer See) genannt, weil er sich oberhalb des Huronsees befindet;
- durch den Oberen See verläuft die Grenze zwischen Kanada und den USA;
- der Obere See hat die beste Wasserqualität, da nur wenig Industrien an seinen Ufern angesiedelt sind;
- der See hat über 200 Zuflüsse und fließt über den Saint Mary's River in den Huronsee ab und ist damit Teil des Sankt-Lorenz-Seeweges.

Ontariosee (engl. Lake Ontario) – Fläche: 19.011 km²

- ist flächenmäßig der kleinste der fünf Großen Seen;
- der Name leitet sich von der Sprache der Wyandot ab, wo das Wort „ontario“ großer See bedeutet;
- durch den Ontariosee verläuft die Grenze zwischen Kanada und den USA;
- das Wasser aus dem See wird auch zur Trinkwasserversorgung der Stadt Toronto verwendet.

Fünf große Seen und der St-Lorenz-Strom

